



Real Treuhand Immobilien

Roßmarkt 11

4710 Grieskirchen

Ansprechpartner:

Frau Kerstin ORTNER

Tel.: 0676/8141 9786

e-mail: k.ortner@rtm.at



innovation



uniqueness



energy efficiency

WOHNEN IM ROSENGARTEN

one beating heart for

Neubausiedlung in Schlußberg



STAND:
01.05.2013

francz
project
management
fpm.

INHALTSVERZEICHNIS



Die Umgebung	Seite 3 - 4
Projektvorstellung	Seite 5 - 6
GOMO Umweltbewusstes Leben	Seite 7
Gesamtansicht von Oben / Süden.....	Seite 8
Ansichten des Hauses.....	Seite 9 - 12
Zufahrtsplan	Seite 13
Lageplan	Seite 14

Grundrisse Haus Economy	Seite 15 - 17
Grundrisse Haus Comfort	Seite 18 - 20
Bau- und Ausstattungsbeschreibung.....	Seite 21 - 28
Abwicklung und Ausbaustufen	Seite 29
Grundstücke samt Grundstückskosten	Seite 30
Preisliste Häuser Economy & Comfort....	Seite 31 - 32
Kontakt	Seite 33



Schlüßlberg
Wohnen im Rosengarten



MARKTGEMEINDE SCHLÜSSLBERG IM HERZEN DES HAUSRUCKVIERTELS



Die Marktgemeinde Schlüßlberg liegt zwischen den sanften Hügeln Grieskirchen und Bad Schallerbach im schönen Hausruckviertel.

Sie gehört zum aufstrebenden Bezirk Grieskirchen. Die Bezirkshauptstadt Grieskirchen – mit all ihren Vorteilen (Behörden, höherführende Schulen, Arbeitsplätze usw.) – liegt in unmittelbarer Nähe. Die zweitgrößte Stadt Oberösterreichs – Wels – ist nur zirka 16 km entfernt. Genießen Sie das Leben am Land, mit den Vorteilen einer perfekten, urbanen Infrastruktur!



MARKTGEMEINDE SCHLÜSSLBERG IM HERZEN DES HAUSRUCKVIERTELS

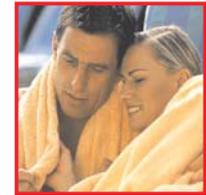
Schlüsselberg ist eine junge, dynamische und aufstrebende Gemeinde. Sie verfügt über eine ausgezeichnete Infrastruktur. Es gibt eine Vielzahl von Fachärzten, soziale Einrichtungen („Essen auf Rädern“, Mutterberatung, Eltern-Kind-Zentrum, Kindergarten, Hort, VHS etc.) und einer Volksschule für die Kleinen. Durch die unmittelbare Nähe zu Grieskirchen und Wels sind Arbeitsplätze auch durch öffentliche Verkehrsmittel problemlos erreichbar.

Unsere wunderschöne Neubausiedlung liegt nur ca. 900 Meter vom Gemeindezentrum und ca. 600 Meter von den Einkaufszentren entfernt, daher können viele Wege des täglichen Lebens problemlos zu Fuß bewältigt werden. Sollten Sie einmal keine Lust dazu haben, stehen Ihnen als Bewohner des Rosengartens exklusiv Elektrofahräder zur Verfügung. Die Firma Elin wird eine Elektroladestation mit E-Fahrrädern aufstellen und den Bewohnern des Rosengartens mit Hilfe eines personalisierten Chips zur Verfügung stellen. Somit sind auch längere Wege problemlos möglich, ohne auf das Auto zurückgreifen zu müssen.

Ihr neu geschaffenes Heim ist auch ein idealer Ausgangspunkt für wunderschöne Freizeitaktivitäten: (Pony-) Reiten, Radfahren, Wandern, Schwimmen, Tennis- und Golf, alles in der Nähe!



IHR NEUES ZUHAUSE IN DER ROSENAU



Schlüßberg bietet ein Heimkommen, ein Ankommen.

Hier schafft man sich nicht nur ein Heim, hier kann man, wenn man will, sich eine Heimat schaffen. Hier ist es schön seine Kinder aufwachsen zu sehen. An lauen Abenden mit den Nachbarn am Gartenzaun einen kurzen Tratsch zu halten oder sich einfach nur in seinen eigenen Garten zu setzen, sich zurückziehen, die Seele baumeln zu lassen und den Duft der Blumen tief in sich aufzunehmen. Ruhe finden. Freunde finden. Ankommen.



UMWELTBEWUSSTES WOHNEN IM EINKLANG MIT DER NATUR.

Bauweise: Ziegel Massivbauweise

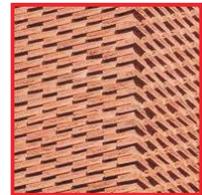
Ziegel, der Zehnkämpfer unter den Baustoffen!

Ziegel weist nach Holz die besten Eigenschaften wie Wärmedämmfähigkeit, hohe statische Belastbarkeit, raumklimaaktivierende Atmungsfähigkeit und Absorptionsverhalten, aber auch in Bezug auf Nachhaltigkeit und Klimaschutz hervorragende Werte auf. In der Summe aller Eigenschaften ist Ziegel als „der Zehnkämpfer der Baustoffe“ einfach nicht zu übertreffen.

Ziegel strahlt Wärme und Behaglichkeit aus.

Energie: Luftwärmepumpe oder auch Biogas möglich

Die Häuser werden besonders energiesparend und umweltbewusst erbaut und sind nach den Richtlinien des Energieausweises als überdurchschnittlich anzusehen.

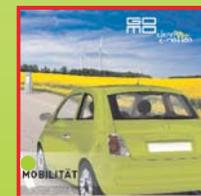




UMWELTBEWUSSTES LEBEN UNSERE LÖSUNGEN FÜR MOBILITÄT



- Kombination mit Alternativ-Energien
- Integration in ein „green building“
- Bewohner-Information über 46" Touchscreen
- Bereitstellung von Gemeinschafts-Elektrofahrzeuge



ELIN emobility@elin.com
TECHNIK DIE LEBT www.elin.com

ANSICHT DER SIEDLUNG VON OBEN UND AUSRICHTUNG SÜDEN





ANSICHT VON DER ZUFAHRT





ANSICHT VOM GARTEN





ANSICHT VOM GARTEN VERS. 2_WALMDACH



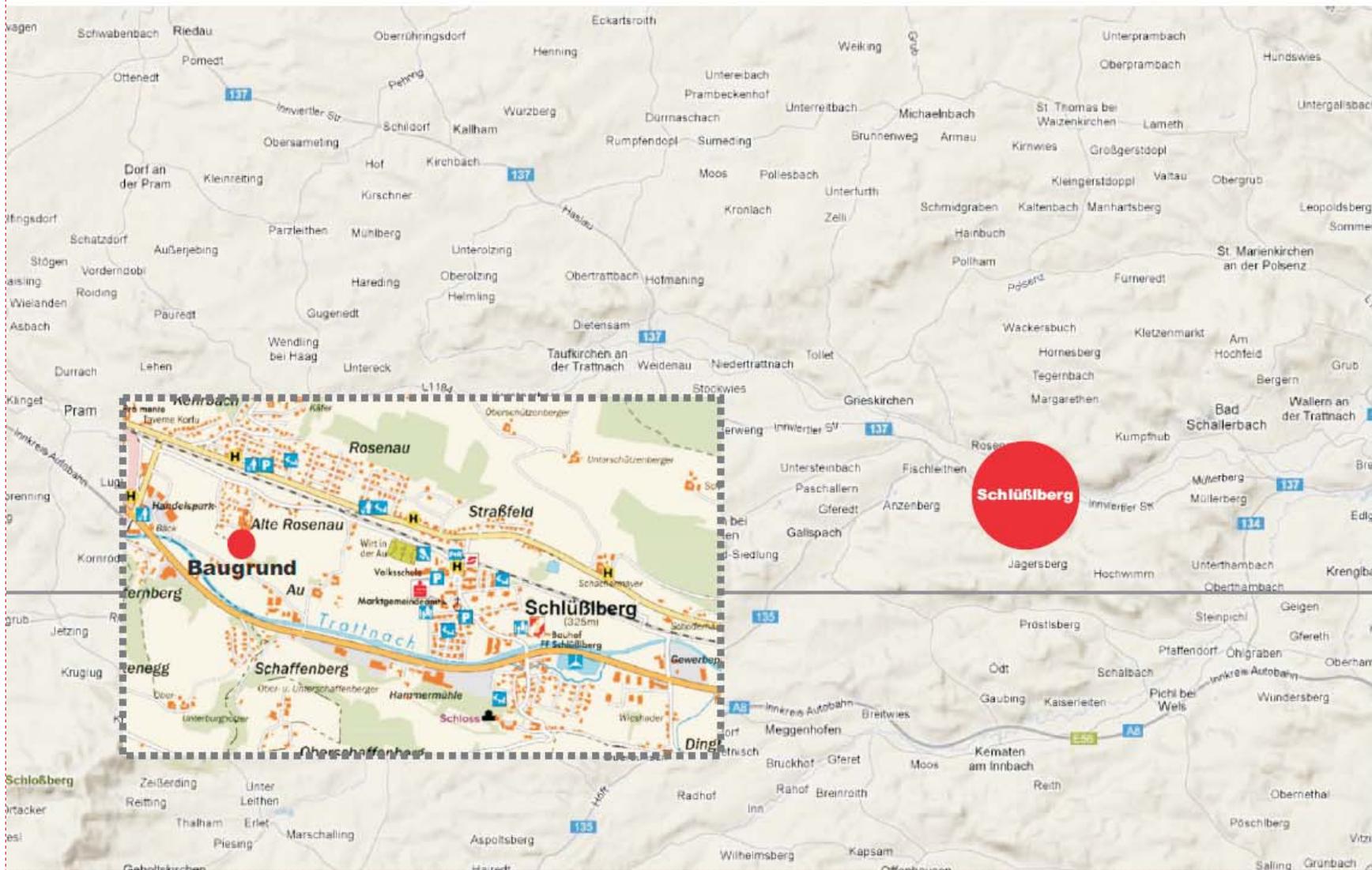


ANSICHT VOM GARTEN VERS. 3_SATTELDACH

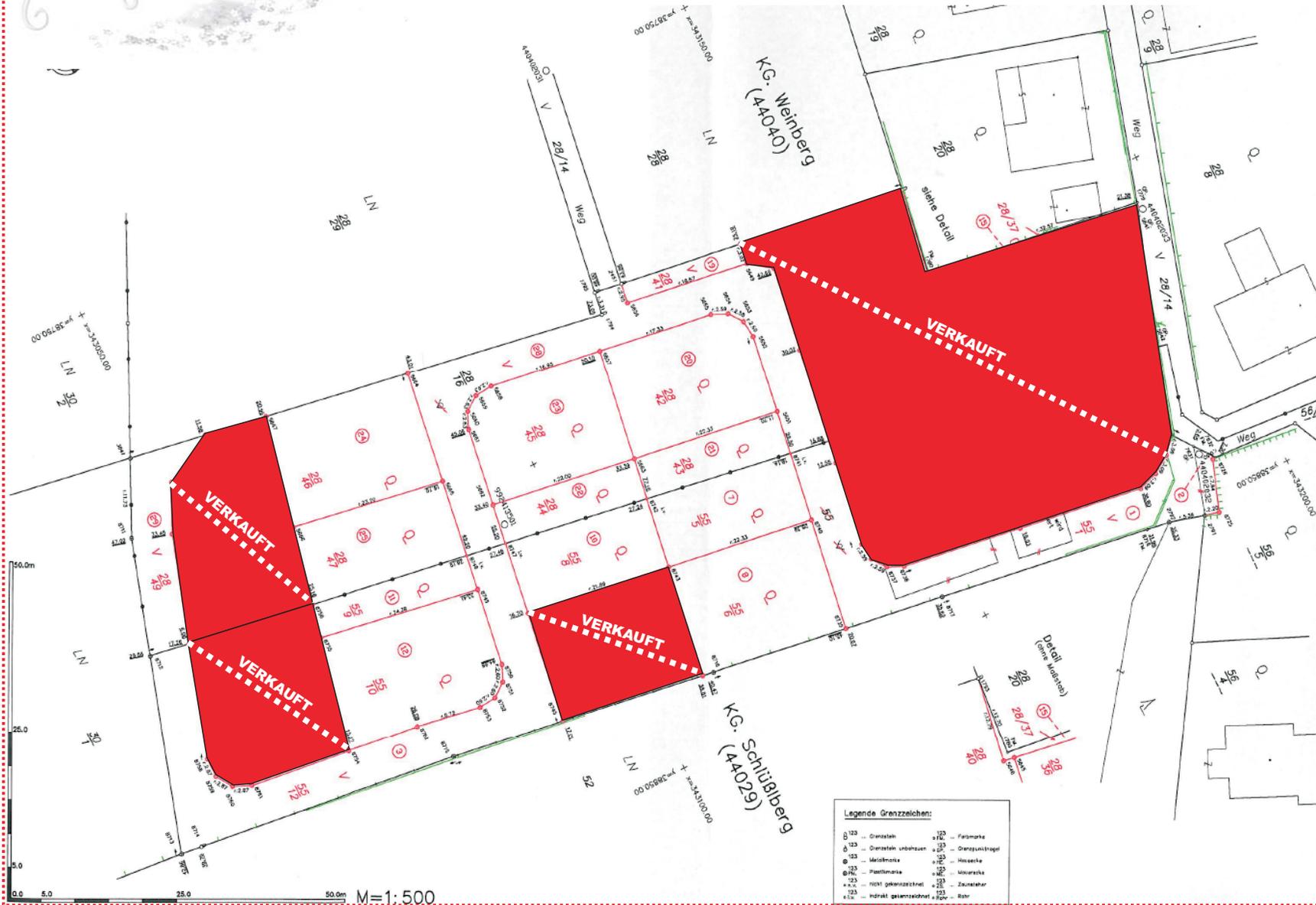




ZUFAHRTSPLAN



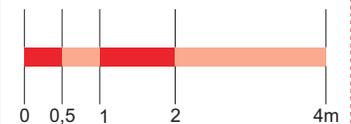
LAGEPLAN



GRUNDRISS HAUS ECONOMY - ERDGESCHOSS



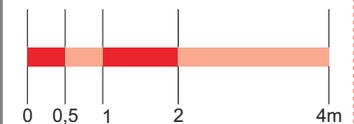
Allgemeine Bereiche	11,99 m ²
Stiegenhaus	4,47 m ²
Technikraum	3,40 m ²
Sanitär (WC)	1,90 m ²
Wohn- & Essbereich	37,71 m ²
Küche	9,43 m ²
Summe EG_NNFL	68,90 m²
Garage	18,41 m ²
Summe EG inkl. G	87,31 m²



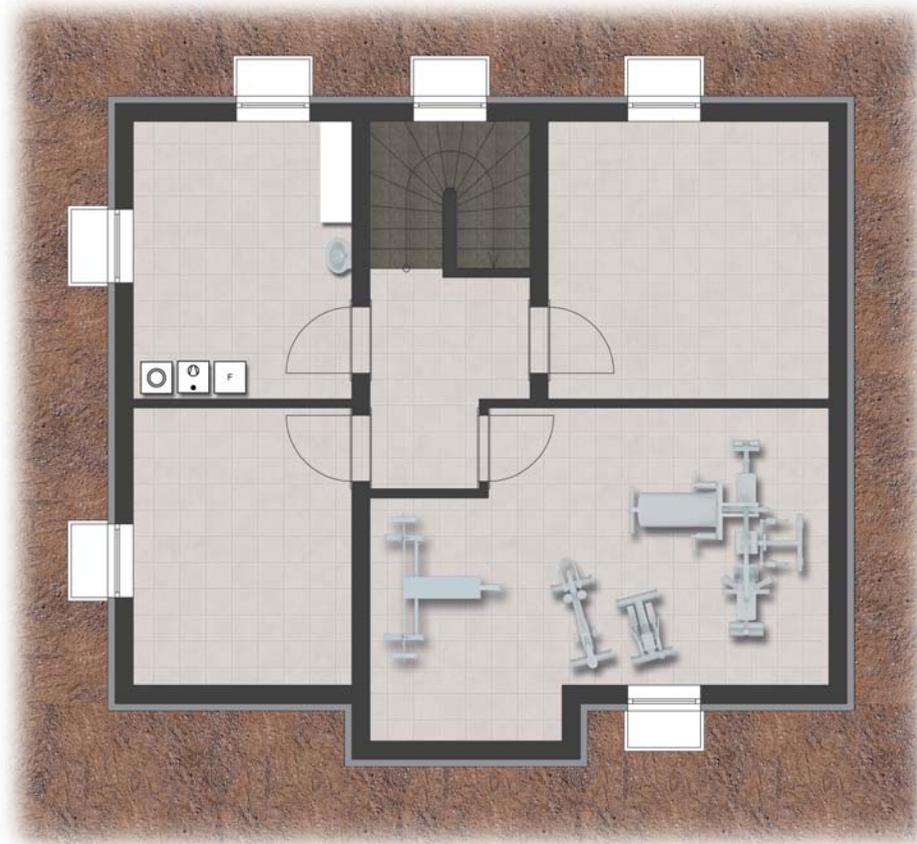
GRUNDRISS HAUS ECONOMY - OBERGESCHOSS



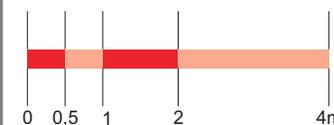
Allgemeine Bereiche	13,24 m ²
Stiegenhaus	4,47 m ²
Luftraum	5,97 m ²
Sanitär (Bad)	10,04 m ²
Sanitär (WC)	2,00 m ²
Kinderzimmer	11,33 m ²
Kinderzimmer	11,33 m ²
Schlafzimmer	12,60 m ²
Summe OG_NNFL	70,98 m²



GRUNDRISS HAUS ECONOMY - KELLERGESCHOSS OPTIONAL



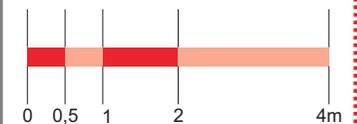
Allgemeine Bereiche	5,60 m ²
Stiegenhaus	4,47 m ²
Lagerraum	11,33 m ²
Werkstatt	11,33 m ²
Party- & Fitnessraum	23,81 m ²
Technikraum	14,54 m ²
Summe KG_NNFL	71,08 m²



GRUNDRISS HAUS COMFORT - ERDGESCHOSS



Allgemeine Bereiche	13,46 m ²
Stiegenhaus	4,47 m ²
Technikraum	4,16 m ²
Sanitär (WC)	2,03 m ²
Wohn- & Essbereich	45,18 m ²
Küche	10,95 m ²
Summe EG_NNFL	80,25 m²
Garage	20,14 m ²
Summe EG inkl. G	100,39 m²



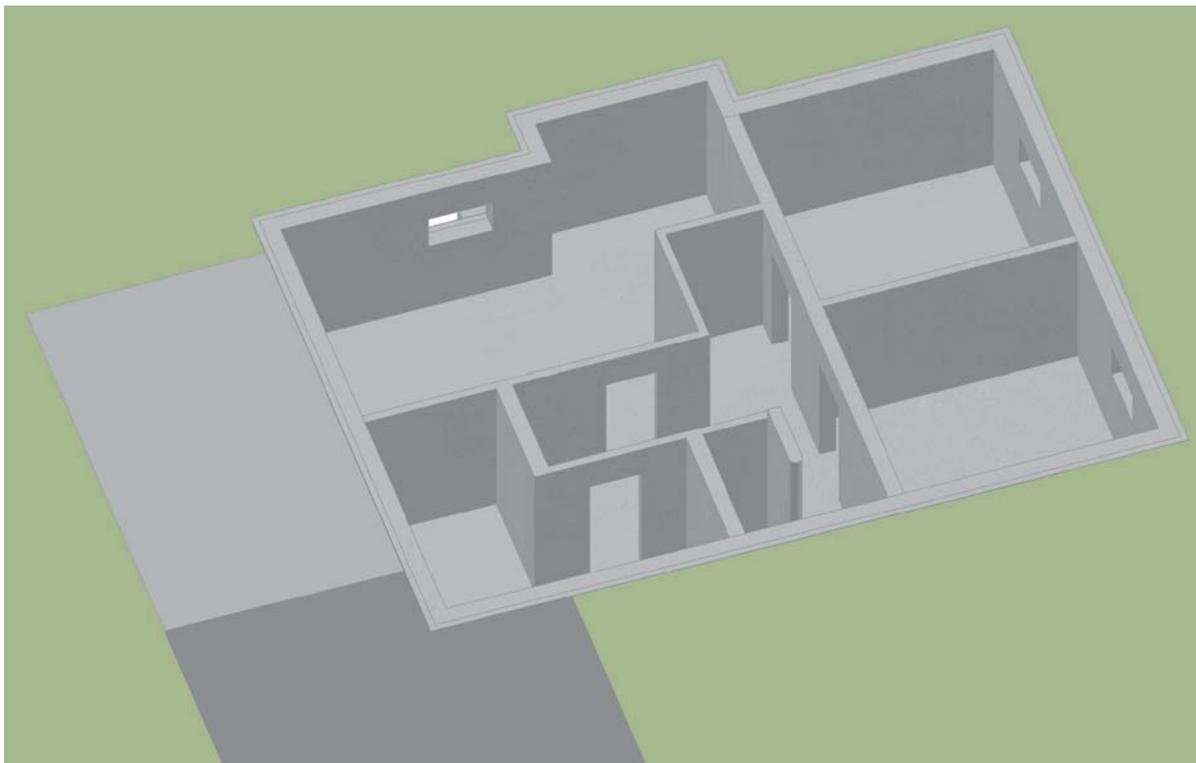
GRUNDRISS HAUS COMFORT - OBERGESCHOSS



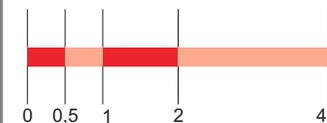
Allgemeine Bereiche	14,25 m ²
Abstellraum	2,09 m ²
Stiegenhaus	4,47 m ²
Luftraum	5,97 m ²
Sanitär (Bad)	8,59 m ²
Sanitär (WC)	2,00 m ²
Kinderzimmer	15,05 m ²
Kinderzimmer	15,31 m ²
Schlafzimmer	14,46 m ²
Summe OG_NNFL	82,19 m²



GRUNDRISS HAUS COMFORT - KELLERGESCHOSS OPTIONAL



Allgemeine Bereiche	5,56 m ²
Stiegenhaus	4,47 m ²
Lagerraum	14,85 m ²
Werkstatt	14,85 m ²
Party- & Fitnessraum	25,78 m ²
Technikraum	16,50 m ²
Summe KG_NNFL	82,01 m²



BAU- UND AUSSTATTUNGSBESCHREIBUNG

I. ALLGEMEINE GRUNDLAGEN

Die Baubeschreibung bezieht sich grundsätzlich auf die Erstellung eines schlüsselfertigen Einfamilienhauses mit den funktionsfähigen Anschlusspunkten für die öffentlichen Medien.

Sämtliche Gebäude werden nach den zur Zeit gültigen Vorschriften für den Hochbau, der Landesbauordnung und den einschlägigen Ö-Normen, EU-Normen und subsidiär den DIN-Normen erstellt.

Notwendige Änderungen, die durch behördliche Auflagen erforderlich werden, sind bei der Ausführung zu berücksichtigen und gelten als vereinbart.

II. PLANUNG & BAULEITUNG

II.I. EINREICHPLANUNG:

Die Einreichplanung umfasst sämtliche Leistungen welche nötig sind, um die Baubewilligung, sowie im Weiteren die Wohnbauförderung zu erhalten.

II.II. AUSFÜHRUNGSPLANUNGEN:

Herstellen von Ausführungsplänen für den in dieser Bau- & Ausstattungsbeschreibung angeführten Leistungsumfang.

II.III. BAULEITUNGEN

Durchführung aller erforderlichen Bauüberwachungen für den in dieser Bau- und Ausstattungsbeschreibung angeführten Leistungsumfang.

I. ROHBAUARBEITEN (BAUMEISTERARBEITEN)

III.I. ERDARBEITEN

Der Mutterboden sowie der Aushub im Bereich der Baufläche wird auf dem Grundstück zwischengelagert und zur Aufschüttung im Terrassenbereich und zur Verfüllung wiederverwendet.

- Nur für Bodenklasse III-V (leichter und schwerer Fels als Aufpreis)
- In den Außenarbeiten ist folgendes enthalten:
- Zustellung und Abtransport Kettenbagger
- Mutterboden abtragen und ausbreiten
- Kanalaushub bis zum öffentlichen Kanal
- Fundamentaushub (Einzel- und Streifenfundamente sowie Fundamentplatte)
- Restlichen Aushub entfernen
- Hinterfüllung restlichen Arbeitsraum mit Aushubmaterial
- Hinterfüllung Drainschotter über Drainage
- 20 cm Rollierung bei Fundamentplatte und Sohle

III.II. HAUSANSCHLUSS-SCHACHT INKL. ZULEITUNG MEDIEN ZUM HAUS

III.II.I. KANALROHRE

Liefern und Verlegen von PVC-Rohren, inkl. Rohrbögen, Abzweigern und Übergängen für die Herstellung von Abwasserkanälen unter Fundamentplatten, bis hin zum Anschluss an den am Grundstück befindlichen Schmutz- bzw. Regenwasserkanal (Schacht).

- Kanalrohr; DN100
- Kanalrohr; DN150

III.II.II. WASSERVERSORGUNG

Liefern und Verlegen von Rohrleitungen (Kunststoff), inkl. Rohrbögen, Abzweigern und Übergängen für die Herstellung von Trinkwasserzuleitungen unter Fundamentplatten, bis hin zum Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung. Führung der Leitung im Haus bis zum Wasserzähler.

III.II.III. E-ZULEITUNG

Die Zuleitung des Stromes erfolgt über den Keller bzw. unterhalb der Fundamentplatte. Es werden hierfür nur Leerrohre im Rohbau vorgesehen.

III.II.IV. TELEFONZULEITUNG

Die Zuleitung des Telefonkabels erfolgt über den Keller bzw. unterhalb der Fundamentplatte. Es werden hierfür nur Leerrohre im Rohbau vorgesehen.

III.II.V. KABELFERNSEHEN

Die Zuleitung des Telefonkabels erfolgt über den Keller bzw. unterhalb der Fundamentplatte. Es werden hierfür nur Leerrohre im Rohbau vorgesehen.

III.II.V. ANSCHLUSSGEBÜHREN

Die Anschlusskosten für die vorgenannte Ver- und Entsorgung (Pos. IV.II.I bis Pos. IV.II.V.) wird direkt zwischen den einzelnen Versorgungsträgern und den zukünftigen Hauseigentümern verrechnet. Die gesamten Anschlusskosten belaufen sich auf ca. EUR 8.500,00 inkl. Mwst.

III.III. GRÜNDUNGSARBEITEN

Die Gründung auf tragfähigen Boden wird gem. statischer Berechnung als Fundamentplatte oder als Streifenfundament ausgeführt.

III.III.I. ABDECKFOLIEN

Liefern und Verlegen von Abdeckfolien auf eingebrachten Filterschichten.



BAU- UND AUSSTATTUNGSBESCHREIBUNG

III.III.II. FUNDAMENTERDER
Liefen und Verlegen von Fundamentern für Erdung und Potentialausgleich.

III.III.III. FUNDAMENTPLATTENBETONE - C25/30 XC3 B2
Liefen und Einbringen von Fundamentbeton einer Festigkeitsklasse gemäß statischer Notwendigkeit für die Herstellung von Stahlbetonfundamentplatten bzw. Streifenfundament. Dimension nach Erfordernis - gemäß Plan ca. 30 cm

III.III.IV. BEWEHRUNGEN
Liefen und Einbauen von Baustahlgittermatten der Güteklasse M550 für die Herstellung von Stahlfundamentplatten.

III.IV. AUSSEN- & INNENWÄNDE KELLER (KELLER OPTIONAL)

Schalreine Betonwände mit Feuchtigkeitssperre und Noppenfolie im Verfüllbereich bei den Außenwänden. Ziegelwände im Innenbereich.

III.IV.I. BETONAUSSENWÄNDE - STÄRKE 25 CM
Liefen und montieren von 25 cm starken Beton-Außenwandelementen. Alle innenseitigen Wandoberflächen sind schalrein-glatt (malerfertige Oberfläche). Alle außenseitigen Wandoberflächen sind geglättet und somit für das Aufbringen einer Wärmedämmung aus Polystyrolhartschaumstoff gerichtet. Sämtliche Wandstoßfugen werden im Zuge der Montagearbeiten flächenbündig und kraftschlüssig verschlossen. Die außenseitigen Wandstoßfugen sind somit zum Aufbringen einer Fugenabdichtung, die innenseitigen Wandstoßfugen zum Aufbringen einer Fugenverspachtelung vorbereitet.

der Keller auch in Ortbetonbauweise mit einer Betongüten gemäß statischer Notwendigkeit mit entsprechender Bewehrung (Matten oder Stabstahl) ausgeführt werden.

III.IV.II. ZIEGELINNENWÄNDE 25/12,5 CM
Liefen und montieren von 25 bzw. 12 cm Ziegelinnenwänden.
Diese werden als

- tragende Innenwandelemente mit einer Stärke von 25 cm
- nichttragende Innenwandelemente mit einer Stärke von 12 cm

ausgeführt.

III.IV.III. DECKEN BZW. BETONELEMENTDECKEN
Liefen und montieren von Beton-Dielendecken oder Ortbeton bestehend aus 20-25 cm starken (je nach statischer Erfordernis) Betonplatten. Die Unterseite der Decken ist schalrein-glatt (malerfertige Oberfläche). Sämtliche Deckenstoßfugen werden im Zuge der Montagearbeiten flächenbündig verschlossen und sind somit für das Aufbringen einer Fugenverspachtelung gerichtet.

III.IV.IV. STAHLBETONWENDELTREPPEN
Liefen und montieren von Stahlbetonwendeltreppen, bestehend aus einer halbgewendelten Treppenlaufplatte. Die Stahlbetonwendeltreppen werden als Fertigteil-Rohrtreppen mit einem Steigungsverhältnis gemäß beiliegendem Plan ausgeführt und sind für das Aufbringen eines Stufenbelages mit einer Gesamtstärke von 5 cm gerichtet. Optional kann die Treppe auch in Ortbeton ausgeführt werden. Die Unterseite der Treppenlaufplatte ist schalrein-glatt (malerfertige Oberfläche). Die Standardbreite der Treppenlaufplatte beträgt 100 cm.

III.IV.V. FEUCHTIGKEITSABDICHTUNGEN_DRAINAGE

FUGENABDICHTUNGEN - BETONAUSSENWÄNDE
Abdichten aller erdberührten Lagerfugen und Wandstoßfugen von Betonaußenwänden gegen Bodenfeuchtigkeit bzw. nichtdrückendes Wasser.

ABDICHTUNG WAND WAAGRECHT
Einlegen der waagrechten Wandabdichtung GV 35 oder gleichwertig unter dem aufgehenden Mauerwerk um die Wände vor aufsteigender Feuchtigkeit zu schützen.

ABDICHTUNG + DÄMMUNG AUSSEN
Der Übergang zwischen Fundamentplatte und Betonwand wird mit einem flexiblen Fugenband und Bitumenspachtelmasse hergestellt. Die Betonwände werden außen mit einer ca. 1mm dicken Bitumenspritzabdichtung versehen (nicht druckwasserdicht).

Die Abdichtung wird mit einer Noppenmappe und die oberen 1,20 m mit 10 cm Hartschaumplatten geschützt und gedämmt.

Die Abdichtung wird im restlichen Bereich bis hin zur Fundamentsohle mit 10 cm Hartschaumplatten, auf der gesamten Kelleraußenwand gedämmt und diese wird mit einer Noppenmappe geschützt.

DRAINAGIERUNG
Weiters wird eine Drainleitung rund um den Keller verlegt inkl. Anschluss der Kunststofflichtschächte (mit begehbaren Gitterrosten), welche mit Bauvlies bedeckt wird. Liefen und versetzen eines Regenwassersickerschachtes samt Konus und Deckel gemäß Erfordernis sowie das Verlegen der Regenwasserleitungen. Liefen u. versetzen eines Kanalputzschachtes samt Konus und Deckel DN 1,00 m bis erforderlicher Tiefe sowie das Verlegen der Kanalleitungen bis zum Putzschacht.



BAU- UND AUSSTATTUNGSBESCHREIBUNG

III.V. AUSSENWÄNDE ERD- UND OBERGESCHOSS

Liefern und versetzen von 25 cm starken Außenwänden aus Hohllochziegel der Marke Pichler, Wienerberger, Eder oder gleichwertig. Sämtliche Wandstoßfugen werden im Zuge der Montagearbeiten flächenbündig verschlossen und sind somit zum Aufbringen eines Gips- bzw. Kalkzementputzes vorbereitet.

III.V.I. STAHLBETONUNTERZÜGE – WÄRMEGEDÄMMT

Liefern und montieren von wärmegeämmten Stahlbeton-Fertigteil- oder Ortbetonunterzügen. Die Stahlbetonunterzüge werden mit einer aufgetragenen Wärmedämmung aus Polystyrolhartschaumstoff versehen. Die Oberfläche der Polystyrolhartschaumstoff-Dämmung ist sägerauh und somit für das Aufbringen einer vollflächigen Spachtelung gerichtet.

III.VI. TRAGENDE INNENWÄNDE ERD- UND OBERGESCHOSS

Liefern und versetzen von 25 cm starken tragenden Innenwänden aus Hohllochziegel der Marke Pichler, Wienerberger, Eder oder gleichwertig. Sämtliche Wandstoßfugen werden im Zuge der Montagearbeiten flächenbündig verschlossen und sind somit zum Aufbringen eines Gips- bzw. Kalkzementputzes vorbereitet.

III.VI.I. STAHLBETONUNTERZÜGE

Liefern und montieren von Stahlbeton-Fertigteil- oder Ortbetonunterzügen. Die Oberflächen der Stahlbetonunterzüge sind geglättet bzw. schalreinglatt (malerfertige Oberfläche).

III.VII. ZWISCHENWÄNDE ERD- UND OBERGESCHOSS

Liefern und versetzen von 12,5 cm starken Zwischenwänden aus Hohllochziegel der Marke Pichler, Wienerberger, Eder oder gleichwertig. Sämtliche Wandstoßfugen werden im Zuge der Montagearbeiten flächenbündig verschlossen und sind somit zum Aufbringen eines Gips- bzw. Kalkzementputzes vorbereitet.

III.VIII. DECKEN

Liefern und montieren von einer Hohlziegeldecke über dem Erdgeschoss, Stärke ca. 25 cm (je nach statischer Notwendigkeit). Sämtliche Deckenstoßfugen werden im Zuge der Montagearbeiten flächenbündig verschlossen. Die Decke ist soweit vorgerichtet, dass ohne weiteres das Aufbringen eines Innenputzes ermöglicht wird. Als Option kann ebenso eine Filigrandecke mit Ortbeton zur Ausführung gelangen.

III.IX. OBERGESCHOSSDECKE UND DACHSTUHL

Liefern und montieren Filigrandecke mit Ortbeton über dem Obergeschoss, Stärke ca. 25 cm (je nach statischer Notwendigkeit). Sämtliche Deckenstoßfugen werden im Zuge der Montagearbeiten flächenbündig verschlossen. Die Decke ist soweit vorgerichtet, dass ohne weiteres das Aufbringen eines Innenputzes ermöglicht wird. Diese Decke wird im Gefälle von ca. 0 bis 15 Grad Neigung verlegt, Dachstuhl gemäß Notwendigkeit, vorgerichtet zur Eindeckung mittels Betondachstein. (Ausführung als Pultdach).

III.IX.I. DACHSTUHLKONSTRUKTIONEN

Liefern und montieren von Dachstuhlkonstruktionen bemessen für Nutzlasten laut den örtlichen Gegebenheiten mindestens jedoch 1,5 kN/m².

Alle von außen sichtbaren Pfettenhölzer und Sparrenhölzer werden allseitig gehobelt und mit einem zweimaligen Holzlasuranstrich (Farben gemäß Wunsch des AG) versehen. Ein Finish-Anstrich wird nach Ausführung des Außendeckputzes durchgeführt.

III.IX.II. DACHSCHALUNGEN, SPARRENAUFDOPPELUNGEN

Liefern und montieren von Dachschalungen. Die Dachschalungen werden als auf die Sparrenlage genagelte, 20 mm starke Rauhschalungen ausgeführt.

III.IX.III. UNTERSPPANNBAHNEN, DACHAUFLEGEBAHNEN

Liefern und montieren von Dachauflegebahnen. Die Dachauflegebahnen werden als wasserabweisende, hochreißfeste Polyäthylenspinnvliese ausgeführt.

III.IX.IV. KONTERLATTUNGEN

Liefern und montieren von Konterlattungen. Die Konterlattungen werden als auf die Sparrenlage genagelte, 50 mm starke Lattenhölzer ausgeführt.

III.IX.V. LATTUNGEN

Liefern und montieren von Lattungen. Die Lattungen werden als auf die Konterlattung genagelte, 30 mm starke Lattenhölzer ausgeführt.

III.IX.VI. ORTGANGLÄDEN

Liefern und montieren von Ortgangläden. Die Ortgangläden werden allseitig gehobelt und mit einem zweimaligen Holzlasuranstrich (Farben gemäß Farbmustertabelle) versehen.

III.X. DACHEINDECKUNG

III.X.I. DACHEINDECKUNGEN

Liefern und montieren von Dacheindeckungen. Betondachstein (Mulde), farbig mit pigmentierter



BAU- UND AUSSTATTUNGSBESCHREIBUNG

Streuschicht beschichtet, Materialdicke 5,2 m als Einfachdeckung (Marke: Eternit, Bramac oder gleichwertig, voraussichtlich „dunkelgrau“), inkl. aller erforderlichen Formplatten sowie Schneenasen ausgeführt.

III.X.II.DUNSTROHRAUFSÄTZE

Liefern und montieren von Dunstrohraufsätzen bestehend aus

- einer PVC-Durchgangsplatte
- einem PVC-Entlüftungsrohr
- einer PVC-Wetterklappe
- einem PVC-Anschlussschlauch, inkl. Reduktion

III.XI. SPENGLERARBEITEN

III.XI.I.REGENRINNEN – DÄCHER

Liefern und montieren von Regenrinnen in pulverbeschichtetem Aluminiumblech (Standardfarben! – nach Wahl des AG) bestehend aus

- Runden Hängerinnen
- Rinnenhaken
- Rinnenwinkeln
- Rinnenvorköpfen

III.XI.II.REGENROHRE – DÄCHER

Liefern und montieren von Regenrohren in pulverbeschichtetem Aluminiumblech (Standardfarben! – nach Wahl des AG) bestehend aus

- Rinnenkesseln
- Fallrohren
- Rohrbögen
- Rohrschellen

III.XI.III.VERBLECHUNGEN – DÄCHER

Liefern und montieren aller erforderlichen Verblechungen (Ichenbleche, Wasserrutschen, Wandbleche, Brustbleche, Giebelsaubleche, Einlegerinnen, Mauerabdeckungen, Kamineinfassungen) in pulverbeschichtetem

Aluminiumblech (Standardfarben! – nach Wahl des AG).

III.XI.IV.KAMINKOPFVERKLEIDUNGEN

Liefern und montieren von Kaminkopfverkleidungen für einen einzügigen Kamin, bestehend aus

- einer Metallunterkonstruktion, inkl. Wärmedämmung
- einer Kaminkopfverkleidung in Alucolor (Standardfarben! – nach Wahl des AG).

III.XII. KAMIN

III.XI.I.EINZÜGIGE KAMINE – UNGLASIERTE SCHAMOTTROHRE

Liefern und montieren von einzügigen, hinterlüfteten Fertigteilkaminen Nennweite 18 cm, bestehend aus

- unglasierten Keramik-Rohren mit Mineralfaserdämmung geeignet für feste Brennstoffe
- einer Leichtbeton-Ummantelung mit spachtelfertiger Oberfläche
- Keramik-Putztürstützen inkl. Putztüren und Keramik-Rauchrohrstützen gemäß Erfordernis
- einem Abströmrohr
- einem Abdeckblech
- einem Keramik-Kondensatsammler
- einem PVC-Ablaufrohr
- einem verzinkten Zuluftgitter

Fabrikat: Rohr; Schiedel oder gleichwertig.

III.XIII. TREPPENANLAGE VOM EG INS OG

Liefern und montieren von Stahlbetonwendeltreppen, bestehend aus einer halbgewendelten Treppenlaufplatte. Die Stahlbetonwendeltreppen werden als Fertigteil-Rohrtreppen mit einem Steigungsverhältnis gemäß beiliegendem Plan ausgeführt und sind für das

Aufbringen eines Stufenbelages mit einer Gesamtstärke von 5 cm gerichtet. Optional kann die Treppe auch in Ortbeton ausgeführt werden. Die Unterseite der Treppenlaufplatte ist schalrein-glatt (malerfertige Oberfläche). Die Standardbreite der Treppenlaufplatte beträgt 100 cm.

I. AUSBAUARBEITEN

IV.I. FENSTERELEMENTE

IV.I.I.EINFLÜGELIGE KUNSTSTOFFELEMENTE – OHNE SPROSSEN

Liefern und montieren von einflügeligen Kunststoffelementen ohne Sprossen. Die einflügeligen Fensterelemente bestehend aus

- einem vierseitig umlaufenden Rahmen
- einem Flügel mit Drehkippschlag

werden als Mehrkammer-Kunststoffelemente (Farbe „weiß“), inkl. zweifacher Wärmeschutzverglasung und Aluminium-Griffolive ausgeführt.

u-Wert der Gesamtkonstruktion

Produkt: Actual, Internorm oder gleichwertig.

IV.I.II.ZWEIFLÜGELIGE KUNSTSTOFFELEMENTE – OHNE SPROSSEN

Liefern und montieren von zweiflügeligen Kunststoffelementen ohne Sprossen. Die zweiflügeligen Fensterelemente bestehend aus

- einem vierseitig umlaufenden Rahmen mit Stulp oder Kämpfer
- einem Flügel mit Drehkippschlag
- einem nicht öffnbaren Element (Fixverglasung)

werden als Mehrkammer-Kunststoffelemente (Farbe „weiß“), inkl. zweifacher Wärmeschutzverglasung und Aluminium-Griffolive ausgeführt.

u-Wert der Gesamtkonstruktion



BAU- UND AUSSTATTUNGSBESCHREIBUNG

Produkt: Actual, Internorm oder gleichwertig.

IV.I.III.DREITEILIGE KUNSTSTOFFELEMENTE - OHNE SPROSSEN

Liefern und montieren von dreiteiligen Kunststoffelementen ohne Sprossen. Die dreiteiligen Fensterelemente bestehend aus

- einem vierseitig umlaufenden Rahmen mit Stulp oder Kämpfer
- einem Flügel mit Drehklippbeschlag
- zwei nicht öffnbaren Element (Fixverglasung)

werden als Mehrkammer-Kunststoffelemente (Farbe „weiß“), inkl. zweifacher Wärmeschutzverglasung und Aluminium-Griffolive ausgeführt.

Im Obergeschoss werden alle Teile als Fixverglasung ausgeführt

u-Wert der Gesamtkonstruktion

Produkt: Actual, Internorm oder gleichwertig.

IV.II. ROLLLÄDEN (OPTIONAL GEGEN AUFPREIS ERHÄLTLICH)

IV.II.I.ROLLLADENKÄSTEN

Einbau von Rollladenkästen für Gurtantrieb in Wandelemente oder Stahlbetonunterzüge für alle Fenster - ausgenommen dem Garagenfenster an der Rückseite des Gebäudes im Erdgeschoss.

Die Rollladenkästen werden als Unterputz-Rollladenkästen, bestehend aus

- einem Aluminium-Kasten
- einer Aluminium-Achtkantwelle
- einer pulverbeschichteten Aluminium-Blende (Farbe „nach Wahl des Auftraggebers sofern es in der Standardpalette verfügbar ist“)
- einer Steckgurtscheibe

- einer Gurtdurchführung
- einem Unterputz-Gurtwicklerleerkasten ausgeführt.

IV.II.II.ROLLLADEN

Bei allen Fenstern ausgenommen dem in der Garage kann ein Sonnenschutz (Rollläden) ausgeführt werden. Material der wärmegeprägten Rollläden ist ALU (Farbe nach Wahl des AG). Die Rollläden für die 3teiligen Fensterelemente sind elektromotorisch betrieben. Als Produkt wurde die Fa. Hella oder gleichwertig vorgesehen.

IV.III. HAUSTÜRANLAGE

IV.III.I. Liefern und montieren von einer Kunststoffhaustür bzw. Portal. Die Kunststoffhaustür besteht aus

- einem dreiseitig umlaufenden Rahmen
- einer Aluminium-Bodenschwelle mit Isolierprofil
- einem Flügel mit Dreifachverriegelung
- einem Stehflügel (Fixverglasung - in Satinato)

und wird als Mehrkammer-Kunststoffelemente (Farbe „weiß“) inkl. zweifacher Wärmeschutzverglasung, wärmegeprägter Füllung und Aluminium-Drückergarnitur ausgeführt.

Produkt: Josko, Internorm oder gleichwertig.

IV.IV. INNENVERPUTZARBEITEN

IV.IV.I.GIPSPUTZ

Die Wandoberflächen der Ziegelwände im Erd- und Obergeschoß sowie im optional zu bestellenden Keller werden mit Maschinenputz einlagig 10-15 mm dick mit Fertigmörtel auf Kalkbasis verrieben (eine leichte Struktur ist möglich). Eckschutzwinkel werden ausgeführt.

IV.IV.II.ZEMENTPUTZ

Sowohl in den Nassgruppen als auch in der Garage wird ein entsprechender Zementputz zur Verwendung kommen.

IV.IV.III.DECKEN

Die Decken, werden je nach Ausführung (Beton oder Ziegel) gespachtelt und die Fugen ausgefüllt oder bei Ausführung einer Ziegeldecke mit einem geeignetem Verputzmaterial verputzt.

IV.V. ESTRICHLEGERARBEITEN

IV.V.I.HEIZ - ZEMENTESTRICHE

Liefern und einbauen von einem schwimmenden Heiz-Zementestrich, bestehend aus

- schwimmender Zementestrich (E225); min. 70 mm
- kunstharzgebundenes Styroporgranulat; 70 mm (Trittschalldämmung) - Isolierung gemäß Ö-Norm
- PE-Folien

IV.V.II.ZEMENTESTRICHE

Liefern und einbauen von einem schwimmenden Zementestrich, bestehend aus

- schwimmender Zementestrich (E225); min. 60 mm
- PE-Folien

Geschoss	Raum	Estrich	Heiz - Estrich	Gefälle - Zementestrich
EG	Alle Räume	nein	ja	nein
OG	Alle Räume	nein	ja	nein
KG (Optional)	Alle Räume	ja	nein	nein
EG	Alle Räume	ja	nein	nein



BAU- UND AUSSTATTUNGSBESCHREIBUNG

IV.VI. FLIESENLEGERARBEITEN

IV.VI.I.FEINSTEINZEUG

Im Eingangsbereich, Diele, Küche, Technikraum, Stiegenhaus, Keller gesamt und Garage kommt Feinsteinzeug in den Dimension 30/30cm bzw. 20/20 cm im Dünnbettverfahren zur Ausführung. Verlegung der Platten in den Wohnräumen (Windfang, Diele, Küche) diagonal. Im Randbereich wird ein Fries mit identer Platte jedoch (15/30 cm) ausgeführt. In allen anderen Räumen orthogonale Ausführung. Leitprodukte (Graniti Fiandre, Granitogres oder gleichwertig – Farbe nach Wahl des AG´s). Die Farbe der Verfugung ebenso nach Wahl des AG, Leitprodukt PCI oder gleichwertig.

Ein Sockel in der Höhe von 10 cm mit identem Feinsteinzeug und Verfugung ist auszuführen.

Übergänge zu anderen Bodenbelägen (Wohn-Gangbereich) sind mit einer Edelstahlschiene auszuführen

Es wird darauf hingewiesen, dass die Farben in der Küche und im Windfang unterschiedlich sein können.

IV.VI.II. FLIESEN BODEN (WC & BADEZIMMEREICH)

In den Naßgruppen sind Fliesen auszuführen z.B.: 20/20cm oder 30/30cm (gängige Produkte). Abriebklasse IV. Die Verlegung erfolgt orthogonal (Fliesen werden bemustert). Die Farbe der Verfugung ebenso nach Wahl des AG, Leitprodukt PCI oder gleichwertig.

Übergänge zu anderen Bodenbelägen (Wohn-Gangbereich) sind mit einer Edelstahlschiene auszuführen

IV.VI.III. FLIESEN WAND (WC & BADEZIMMER)

An der Wand, werden zum Boden passende Fliesen verwendet. Wie auch bei den Bodenfliesen, sind diese zu bemustern. Im Bereich des Waschbeckens ist ein Spiegel flächenbündig einzubauen: Dim.: ca. 140cm breit und bis Höhe Zargenoberkante

Verfliesungshöhe:

Bei Dusche: Raumhoch
Ansonsten bis Zargenoberkante

IV.VI.IV. FLIESEN WAND (KÜCHE)

Ein Fliesenschild in der Höhe von ca. 60 cm ist in der Küche anzubringen. Fliesendimension 10/10 cm weiß. An den Enden werden Abschlußschienen ausgeführt.

IV.VI.V. STIEGENHAUS

Im Stiegenhaus werden sowohl bei den Tritt-, als auch Setzstufen, Feinsteinzeugplatten der Klasse BII A mit den Dimensionen 20/20 oder 30/30 cm inkl. einem 10 cm Sockel verlegt. Farbe passend zu den Vorräumen.

IV.VII. MALERARBEITEN

IV.VII.I.MALERARBEITEN

Sämtliche Bereiche, welche nicht verflies sind, werden weiß gemalt (Grundanstrich und Deckanstrich) auf Wand und Decke. Referenzprodukt für Farbe Synthesa Caparol oder gleichwertig.

IV.VII.I.ANSTREICHER/ LACKIERARBEITEN (KELLER OPTIONAL)

Die Metallzargen sind ordnungsgemäß zu lackieren (Farbe: nach Wahl des AG)

IV.VIII. AUSSENPUTZ BZW. VOLLWÄREMESCHUTZ

IV.VIII.I.VWS-FASSADE

Auf die Außenwände, ausgenommen Garage, wird ein 20 cm starker Vollwärmeschutz (Polystyrolplatten) hergestellt. Dieser besteht aus 20 cm EPS-Fassadendämmplatten, Spachtelung samt Gewebeeinlage und Silikonharz-Edelputz (lt. Standardfarbkategorie der Fa. Synthesa, STO oder gleichwertig).

IV.VIII.II.ISOLIERPUTZ

Bei der Garage wird ein Isolierputz verwendet, Oberfläche wird der VWS-Fassade angeglichen. Ebenso wird der Sockelbereich rund um das Haus mit einem Isolierputz ausgeführt.

IV.IX. FENSTERBÄNKE

IV.IX.I.AUSSENFENSTERBÄNKE

Liefern und montieren von Außenfensterbänken. Die Außenfensterbänke werden als Aluminium-Fensterbänke (Standardfarben! – nach Wahl des AG), inkl. Seitenabschluss ausgeführt.

IV.IX.II.INNENFENSTERBÄNKE

Liefern und montieren von Innenfensterbänken. Die Innenfensterbänke werden als 18 mm starke, kunststoffbeschichtete Holzformplatten-Fensterbänke (Marke: Helolit, Werzalith oder gleichwertig) inkl. Abschlusslaminat ausgeführt.

IV.X. INNENTÜREN

IV.X.I.INNENTÜREN (RÖHRENSPANTÜREN)

Liefern und montieren von Innentüren gemäß beigelegtem Plan in der Farbe weiß. Es sind keine Glasausschnitte bei den Türen vorgesehen. Die Türdrücker sind aus Aluminium (kein Langschild) – Drücker und Rosette rund um Zylinder. Produkte werden dem AG zur Bemusterung vorgelegt, wobei



BAU- UND AUSSTATTUNGSBESCHREIBUNG

werden dem AG zur Bemusterung vorgelegt, wobei eher ein moderner Standard ausgeführt wird.

IV.X.II.INNENTÜREN 2-FLÜGELIG (RÖHRENSPANTÜREN)

Liefern und montieren von einer 2-flügeligen Innentüre (Geh- und Stehflügel) gemäß beigelegtem Plan in der Farbe weiß mit Glasausschnitten. Die Türdrücker sind aus Aluminium (kein Langschild) – Drücker und Rosette rund um Zylinder. Produkte werden dem AG zur Bemusterung vorgelegt, wobei eher ein moderner Standard ausgeführt wird.

IV.X.III.ZARGEN FÜR INNENTÜREN

Es werden Holz-Umfassungszargen geeignet für 2 Bänder verwendet, welche optisch zu den Türblättern passen. Türmaße siehe beiliegendem Plan 90/200 und 80/200

IV.X.IV.INNENTÜREN IM KELLER (OPTIONAL)

Liefern und montieren von Stahlblechtüren in den im Plan dargestellten Maß. Es werden Standard Langfeld Drückergarnituren geliefert.

IV.X.V.ZARGEN FÜR INNENTÜREN IM KELLER (OPTIONAL)

Es werden Stahlzargen geeignet für 2 Bänder verwendet, welche optisch zu den Türblättern passen. Türmaße siehe beiliegendem Plan 90/200 und 80/200

IV.XI. BODENLEGERARBEITEN

IV.XI.I.LAMINAT

In allen Wohnbereichen ist ein Laminat auszuführen (Wohnzimmer/Gangbereich/Kinderzimmer/Schlafzimmer etc.). Als Referenzprodukt wird hier Inku vorgeschlagen: z.B.: Inku Melan Classic 8 mm.

Eine zum Laminat passende Sockelleiste in Holz oder Holzoptik ist auszuführen. Gegebenenfalls kann

auch eine Sockelleiste in weiß ausgeführt werden. Standardmaße!

IV.XII. SCHLOSSERARBEITEN

IV.XII.I.HANDLAUF

Handlauf UK in Stahl lackiert, mit einem Handlauf aus Holz (Buche) wird zur Ausführung kommen.

IV.XIII. ELEKTROINSTALLATIONEN

IV.XIII.I.ELEKTROINSTALLATION ALLGEMEIN

- Hausanschlusskasten gem. Anschlussbedingungen Energie AG (Oberösterreich)
- Wohnungszählverteiler Fabrikat ERA, Verdrahtung für Doppeltarifzähler, für E-Herd, Waschmaschine, Wäschetrockner, CEE-Steckdose sind 3-pol. Automaten zu verwenden,
- Kühlschrank und Gefrierschrank sind mit einem eigenen LS-FI 30mA/C16A abzusichern, Abgang für Warmwasseraufbereitung, Fabrikat Leitungsschutzorgane und FI Schrack oder Möller.
- Für jeden Raum ist ein eigener LS-Abgang vorzusehen (Bad, WC und Vorraum können zu einem Stromkreis zusammengefasst werden)
- Schalterprogramm: Gira Standardprogramm, Busch Jäger Standardprogramm oder gleichwertig
- Auslässe pro Raum nach Bedarf
- Sämtliche Leitungen sind in Isolierrohren zu verlegen, für Schalter und Steckgeräte sind UP-Dosen vorzusehen,
- Telefonanschluss in jedem Zimmer (internetgeeignet)

TV-Anschluss im Wohnzimmer, Schlafzimmer und in beiden

- Jugendzimmern, Verrohrung und Verkabelung für Satellitenantenne auf Dach inkl. Dachdurchführung und Montagerohr
- Verrohrung und Verkabelung für Raumthermostate, Anschlussarbeiten und Installationsarbeiten Heizung
- Generell sind bei den Lichtauslässen keine Leuchtmittel vorgesehen!

IV.XIII.II.STARKSTROMINSTALLATION STECKDOSEN / SCHALTER / LICHT

KG (Optional):

- 5 Lichtauslässe mit Schalter
- 10 Steckdosen
- 1 Anschluss für mögliche Gastherme (je nach Wunsch)

Erdgeschoss:

- 1 Klingeltaster
- 10 Lichtauslässe mit Schalter
- 5 Lichtauslässe mit Wechselschalter
- 1 Wandauslass mit Wechselschalter
- 1 Wandauslass mit Schalter
- 1 Herdanschluss
- 1 Anschluss für Geschirrspüler
- 22 Steckdosen
- 1 Anschluss für mögliche Gastherme (je nach Wunsch)

Obergeschoss:

- 7 Lichtauslässe mit Schalter
- 2 Lichtauslässe mit Wechselschalter
- 1 Wandauslass mit Wechselschalter
- 18 Steckdosen

IV.XIV. SANITÄRINSTALLATIONEN

IV.XIV.I. SANITÄRINSTALLATION ALLGEMEIN

- Verrohrung in Kunststoffrohren



BAU- UND AUSSTATTUNGSBESCHREIBUNG

- Wasserauslässe und Armaturen nach Bedarf (Küche, WM, Bad, WC, Aussenanlagen und Technikraum)
- Wasserzähler und Hausanschluss
- Waschmaschinenanschluß und Ablaufinstallation (je nach Situierung)
- Hausentwässerung sowie Wasserzuleitung wird bis zum Übergabeschacht auf dem Grundstück geführt.

IV.XIV.II. SANITÄRGEGENSTÄNDE

- 1 Badewanne (Referenzprodukt: Polypex oder gleichwertig Standard weiß 180/80 cm oder gleichwertig)
- 2 Einzelwaschtische für Badezimmer (Referenzprodukt: Laufen Vienna oder Objekt, Farbe weiß mit Säule als Verkleidung der Armaturen unterhalb des Waschtisches)
- 1 Duschwanne (Referenzprodukt: Polypex oder gleichwertig Standard weiß 90/90 cm)
- 2 Waschbecken für Toilette (Referenzprodukt: Laufen, Farbe weiß, Größe geeignet für WC´s)
- 2 Hänge WC´s (Referenzprodukt: Laufen Vienna oder gleichwertig, Farbe weiß). Ausgeführt wird ein Unterputzpülkasten mit Drückergarnitur
- Armaturen generell für Dusche, Waschbecken und Badewanne (Referenzprodukt: Grohe poliert - bei Dusche und Badewanne Wandmontage (Unterputz), wobei bei Badewanne der Einlauf über die Badewanne erfolgen soll).
- Trennwand aus Glas bei Dusche. Auf Aufpreis ist emailiertes Glas möglich.

IV.XV. HEIZUNGS- UND WARMWASSERAUFBEREITUNG

IV.XV.I. AUSGANGSBASIS (WÄREMPUMPE)

- Erdwärme oder Luftwärmepumpe mit einem 1000 l Warmwasserspeicher
- Boiler 300 l welcher täglich zusätzlich elektrisch auf 75 °C aufzuheizen ist (Legionellen!!)
- Elektrische Nachheizung bei Bedarf über Sondertarif (deshalb der Doppeltarifzähler Elektro)
- Fußbodenheizung in jedem Raum, separat regelbar mittels Raumthermostat und Regelventil im Heizungsverteiler (Vorraum und WC können gemeinsam geregelt werden)
- Dichte Verlegung der Rohre Fußbodenheizung an den Außenwänden (4-6 Bahnen)
- Heißwasserverrohrung in Kunststoffrohren
- Im Badezimmer ist ein Handtuchrockner (weiß) auszuführen

Ausgangsdaten:

- Wohnbereich: 23 Grad Celsius
- Küche: 22 Grad Celsius
- Schlafzimmer: 21 Grad Celsius
- Kinderzimmer 1: 22 Grad Celsius
- Kinderzimmer 2: 22 Grad Celsius
- Badezimmer: 24 Grad Celsius
- Toiletten: 22 Grad Celsius
- Keller (Option): 18 Grad Celsius

IV.XVI. AUSSENGESTALTUNG

IV.XVI.I. PFLASTERARBEITEN

Liefen und einbringen von Rollschotter (vorbereitet für spätere durch den AN durchgeführte Pflasterungsarbeiten) für die Herstellung eines Ganges in der Breite von 50 cm rund um das Gebäude sowie die Einfahrt und den Zugang zum Haupteingang. Eine Terrasse wird gemäß Planung ohne endgültigen Belag ausgeführt.

Gegen Aufpreis sind je nach Kundenwunsch, Asphaltierungs- oder Pflasterungsarbeiten wie

- Betonverbundstein (Welle, Knochen oder gleichwertig)
- Betonverbundeinfassungssteine

möglich

IV.XVI.II. ERDARBEITEN – HUMUSIERUNG

Liefen und einbringen von Humus sowie entsprechender Verdichtung. Sofern die Menge ausreicht wird der bereits bei Baubeginn abgetragene Humus wieder verwendet.

V. WOHNBAUFÖRDERUNG

Um die Wohnbauförderung (Stand 2012) für ein Niedrigenergiehaus zu erhalten, sind zum Heizungssystem noch zusätzliche Leistungen wie z.B.: 8,00 m² Solarkollektoren notwendig. Da es unterschiedliche Kundenwünsche gibt um die Förderung des Energiesparverbandes zu erfüllen, werden diese Leistung ausschließlich gegen Aufpreis ausgeführt.



BAU- UND AUSSTATTUNGSBESCHREIBUNG

ABWICKLUNG

Der Kauf des Grundstückes erfolgt direkt zwischen dem jetzigen Grundstückseigentümer und dem Käufer.

Der Hauskauf erfolgt direkt zwischen dem Generalübernehmer und dem zukünftigen Eigentümer. Vor Kaufvertragsabschluß des Hauses ist vom Käufer bekannt zu geben, welche Ausbaustufe vom Generalübernehmer auszuführen ist. Der Käufer kann zwischen den 3 Ausführungsvarianten auswählen, aber auch noch weitere Komplettierungsarbeiten und Sonderwünsche in Auftrag geben.

Vor Baubeginn werden mit jedem Hauskäufer sämtliche Abweichungen von der Normausstattung besprochen und preislich festgelegt, sodass die Gesamtbaukosten für das Objekt bereits bei Vertragsabschluß feststehen. Um einen reibungslosen Ablauf gewährleisten zu können, ist von den zukünftigen Eigentümern eine Bankgarantie (Zahlungsgarantie) in der Höhe der Gesamtbaukosten bis zur Endabrechnung bzw. Übergabe beim Bauträger zu hinterlegen.

Vom Bauherrn sind bis zur Übergabe des Wohnhauses allenfalls vorgeschriebene Anliegerleistungen bzw. die Grunderwerbssteuer und Eintragungsgebühr zu entrichten.

GRUNDSTÜCKS-& BAUKOSTENAUFSTELLUNG

Die Errichtungskosten für das Haus ergeben sich, je nach Grundstück, Häusertyp und Ausbaustufe sowie der Hausgröße (Economy / Comfort)

Die detaillierten Kosten für die jeweiligen Ausbaustufen, werden wir Ihnen gerne bei einem persönlichen Gespräch bekanntgeben.

Der Keller ist jeweils Optional erhältlich.

In den, in der gesonderten Preisliste enthaltenen Kosten, ist jeweils die für die jeweilige Ausbaustufe notwendige Planung und Bauleitung durch die ausführende Firma sowie die Bauorganisation beinhaltet. Dieser Preis ist ein Pauschalfixpreis, welcher bis zum 31.01.2013 unveränderlich ist.

Nicht in diesen Preisen enthalten sind:

Sämtliche Hausanschlussgebühren wie Kanal, Wasser, Telefon, Strom, Gas, Verkehrsflächenbeiträge sowie diverse Gemeindeabgaben und allfällige Nebenkosten (Vertragserrichtungskosten, Eintragungsgebühren und Grundsteuer) bzw. Sonderwünsche des Auftraggebers.

Änderungsvorbehalt:

Vorbehalten bleiben diverse Änderungen der Ausführung und Ausstattung begründet durch behördliche Vorschriften oder andere Erfordernisse soweit sie Lage und Bestand der Wohneinheiten nicht nennenswert verändern und keine Verschlechterung der Ausstattung bewirken.

AUSBAUSTUFEN

	Ausbaustufen		
	1	2	3
Baumeisterarbeiten	✓	✓	✓
Zimmermeisterarbeiten	✓	✓	✓
Dachdeckerarbeiten	✓	✓	✓
Fenster	✓	✓	✓
VWS-Fassade	✓	✓	✓
Estrichlegerarbeiten		✓	✓
Innenverputzarbeiten		✓	✓
Außenanlage geplant		✓	✓
Elektrotechnikerarbeiten		✓	✓
Haustechnikerarbeiten		✓	✓
Maler-& Anstreicher			✓
Fliesenlegerarbeiten			✓
Schlosserarbeiten			✓
Bodenlegerarbeiten			✓
Bautischlerarbeiten			✓





PREISLISTE „GRUNDSTÜCKE“

	m ²	V	PREIS
PARZELLE 28/36	518 m ²	✓	VERKAUFT
PARZELLE 28/40	400 m ²	✓	VERKAUFT
PARZELLE 28/39-55/4	400 m ²	✓	VERKAUFT
PARZELLE 55/3	400 m ²	✓	VERKAUFT
PARZELLE 28/42	367 m ²		EUR 24.956,00
PARZELLE 28/43-55/5	373 m ²		EUR 24.245,00
PARZELLE 55/6	373 m ²		EUR 25.364,00
PARZELLE 28/45	362 m ²		EUR 24.616,00
PARZELLE 28/44-55/8	367 m ²		EUR 23.855,00
PARZELLE 55/7	365 m ²	✓	VERKAUFT
PARZELLE 28/46	378 m ²		EUR 25.704,00
PARZELLE 28/47-55/9	397 m ²		EUR 25.805,00
PARZELLE 55/10	413 m ²		EUR 28.084,00
PARZELLE 28/48	482 m ²	✓	VERKAUFT
PARZELLE 55/11	446 m ²	✓	VERKAUFT





PREISLISTE „EINFAMILIENHÄUSER“

	m ²	K	PREIS
ECONOMY			
EDELROHBAU	158,29 m ²		EUR 182.910,00
BELAGSFERTIG	158,29 m ²		EUR 235.830,00
SCHLÜSSELFERTIG	158,29 m ²		EUR 266.280,00
ECONOMY MIT KELLER			
EDELROHBAU	229,37 m ²	✓	EUR 241.710,00
BELAGSFERTIG	229,37 m ²	✓	EUR 301.245,00
SCHLÜSSELFERTIG	229,37 m ²	✓	EUR 338.310,00
COMFORT			
EDELROHBAU	182,58 m ²		EUR 204.960,00
BELAGSFERTIG	182,58 m ²		EUR 263.655,00
SCHLÜSSELFERTIG	182,58 m ²		EUR 297.465,00
COMFORT MIT KELLER			
EDELROHBAU	264,59 m ²	✓	EUR 271.845,00
BELAGSFERTIG	264,59 m ²	✓	EUR 338.520,00
SCHLÜSSELFERTIG	264,59 m ²	✓	EUR 380.415,00



DER WOHNTRAUM FÜR DIE GESAMTE FAMILIE





KONTAKT

Für nähere Informationen stehen wir Ihnen

Montag bis Freitag von 8⁰⁰ bis 17⁰⁰ Uhr gerne zur Verfügung



TELEFON 07272 / 7038-0



FRANCZ Projektmanagement GmbH

Stadtplatz 36/1, 4070 Eferding, Austria

Tel.: +43 (0) 7272-7038-0

Fax: +43 (0) 7272-7038-23

e-mail: office@fpm-projects.com

Internet: www.fpm-projects.com

Bankverbindungen:
Raiffeisenbank Region Eferding reg. Gen.m.b.H. / IBAN: AT853418000001919505 / BIC: RZOOAT2L180
Oberbank AG / IBAN: AT271513000281466979 / BIC: OBKLAT2L
UID: ATU 64343437 / FB Nr.: 314134m / Firmenbuchgericht: Wels